

17

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„geschlechtergerecht 2028“ – wird Kontinuität gewährleistet?

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat erfolgreiche und als *best practice* ausgezeichnete Projekte, wie „go d!verse“, „enter science“, „mint-Coaching“ oder „perspektive promotion“, und werden diese auch im Gleichstellungszukunftskonzept „geschlechtergerecht 2028“ der Universität Bremen als Daueraufgaben betrachtet und fortgeführt?
2. Sind bei der Fortführung der Projekte die inhaltliche und personelle Kontinuität durch Entfristung der vorhandenen Stellen und damit der Erhalt der aufgebauten Expertise, Netzwerke und Kooperationen innerhalb der Universität gegeben?
3. Wie schätzt der Senat die Gefahr eines Verlustes der Glaubwürdigkeit gegenüber den Drittmittelgebern ein, wenn einerseits zur Einwerbung weiterer Mittel die Verstetigung der Projekte zugesichert wird, andererseits Mitarbeiterinnen mit hoher Expertise und nach erfolgreichem Aufbau der Projekte gegen neue, weiterhin befristete ausgetauscht würden?

Dr. Henrike Müller, Dr. Maike Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen